



Früchte der Vogelbeere
© Bysmon; Wikimedia Commons

PFLANZE DES MONATS

Die Vogelbeere

Sorbus aucuparia

11/2020

Bei herbstlichen Wanderungen fallen sie uns schon von weitem auf: die leuchtend roten Früchte der Vogelbeere oder Eberesche, eines anspruchslosen Baumes, der vor allem in den Alpen und Mittelgebirgen Mitteleuropas verbreitet ist. Botanisch gesehen sind die Früchte dieses Rosengewächses allerdings keine Beeren sondern gehören zu den Kernobstarten, ähnlich wie unsere Äpfel und Birnen. Die rote Signalfarbe der Früchte, die sich gut vom grünen Blätterdach abhebt, lockt viele frugivore Vogelarten an, die sich einerseits von den Früchten ernähren, andererseits aber auch zur Verbreitung der Baumart beitragen. Vor allem nach den ersten Frösten, wenn die Früchte den durch Parasorbinsäure verursachten bitteren Geschmack verloren haben, werden sie von einer Reihe von Vögeln und anderen Tieren, wie Singdrossel, Misteldrossel, Rotkehlchen, Mönchsgrasmücke, Kleiber und Gimpel gefressen, aber auch Zugvögel wie Rotdrossel und Seidenschwanz sowie verschiedene Nagetiere, wie Siebenschläfer, Haselmaus, Feldmaus nutzen die Vitamin-C-reichen Früchte. Insgesamt wurden 63 Vogel- und 20 Säugetierarten als Nutzer der Früchte festgestellt. – Kein Wunder, dass sich auch die Anhän-

ger des Brauchtums Salzkammergut-Vogelfang, das im Jahr 2010 in die UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes in Österreich aufgenommen wurde, die Beliebtheit der Vogelbeere bei Vögeln zunutze macht und sie als Köder verwenden. Der wissenschaftliche Artnamen *aucuparia* mit ‚au‘ (avis = der Vogel) und ‚cuparia‘ (capere = fangen) verweist auf eben diesen Umstand.

Ein weiterer gebräuchlicher deutscher Name dieser Pflanze ist Eberesche, wobei sich ‚Eber‘ auf die ehemalige Verwendung der Früchte in der Schweinemast bezieht und ‚Esche‘ die Ähnlichkeit der unpaarig gefiederten Blätter mit denen der Esche hervorhebt.

Dass auch der Mensch ein wichtiger Nutznießer der Früchte in Form von Marmelade, aber mehr noch als hochprozentiges alkoholisches Getränk ist, sei nur am Rande erwähnt.

Dr. Martin PFOSSER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliches Objekt des Monats - Biologiezentrum Linz](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [2020_11](#)

Autor(en)/Author(s): Pfosser Martin

Artikel/Article: [Pflanze des Monats. Die Vogelbeere Sorbus aucuparia 1](#)